



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1913**

207 (7.5.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-158749](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-158749)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,
Beleglohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 5.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 6 Pfg.
Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.,
Reklam-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung ... 341
Redaktion ... 377
Erped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Nr. 207. Mannheim, Mittwoch, 7. Mai 1913. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
16 Seiten.

Telegramme.

Die englischen Freimaurer in der englischen
Verfassung.

* Berlin, 6. Mai. Der englische Botschafter empfing am Dienstag vormittag die unter Führung des Lord Ampthill in Berlin zu Besuch der drei altpreussischen Großlogen welfenden englischen Freimaurer, Louis Major, John v. Reichenstein und Fabrikdirektor Arthur Wegdorf. Der Botschafter begrüßte die Gesandten aufs herzlichste und gab in seiner Ansprache der Hoffnung Ausdruck, daß durch den Besuch der englischen Freimaurer die Annäherung zwischen den beiden Völkern noch mehr gefördert werden möge. Nach dem Empfang begaben sich die britischen Ehrengäste mit der Empfangskommission nach Schloß Klein-Blumend. um dort dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, dem Protektor der altpreussischen Großlogen, vorgestellt zu werden.

Spaniens auswärtige Politik.

* Paris, 6. Mai. Aus Madrid wird gemeldet: Minister Navarro Novater, welcher interimistisch das Ministerpräsidentenamt führt, wiederholte einem Journalisten die von Romanones abgegebene Erklärung, daß aus der Reise des Königs nach Paris weder ein Bündnis noch ein internationales Abkommen hervorgehen werde.

Rücktritt des französischen Kriegsministers?

* Paris, 6. Mai. Bezüglich der heute verbreiteten Meldungen über angebliche im Ministerium herrschende Unzufriedenheiten ist zu bemerken, daß namentlich das Gerücht von Rücktrittsabsichten des Kriegsministers Etienne in Umlauf gesetzt wurde. Das Gerücht wurde übrigens unzulänglich als durchaus unbegründet bezeichnet. Dasselbe ist wohl zum Teil auf einen in der „Humanité“ erschienenen Artikel zurückzuführen, in welchem heftige Angriffe gegen Etienne erhoben wurden wegen dessen angeblichen Beziehungen zu verschiedenen Aktiengesellschaften, die Lieferungen für das Meer und die Marine sowie die Staatsbahnen erhalten haben sollen.

Die Konferenz von Bern.

* Paris, 6. Mai. Jaurès und 25 Mitglieder der geeinigten sozialistischen Partei werden am Freitag nach Bern reisen, um am Samstag an einer vorbereitenden Sitzung teilzunehmen, die von den Führern der geeinigten Sozialisten Frankreichs und der deutschen Sozialdemokratie im Hinblick auf die internationale Konferenz veranstaltet wurde. Mehrere Abgeordnete der anderen Parteien der Linken werden ebenfalls der Konferenz einzeln beizuwohnen.

Die Regelung des Luftverkehrs.

* Paris, 7. Mai. Der Minister der öffentlichen Arbeiten erklärte einem Berichterstatter über den von ihm angekündigten Gesetzentwurf zur Regelung des Luftverkehrs, daß das Gesetz den Zweck habe, für die Sicherheit der Luftschiffe und des Publikums zu sorgen, das Privateigentum zu schützen und die Bedingungen für den Verkehr und die Landung festzustellen. Das Gesetz sei sehr liberal. So z. B. verbiete es keineswegs grundsätzlich den Flug über Städte und größere Ortschaften. Man wird vielleicht später eine Mindesthöhe für die Flüge anordnen müssen. Im allgemeinen behandle die geplante Vorlage die Luftfahrzeuge ungefähr so wie gegenwärtig die Automobile behandelt würden. Die von einem deutschen Rechtsgelehrten er-

hobene Forderung, daß die Luftfahrzeuge gewissermaßen den Schiffen gleichgestellt würden, sei seiner Ansicht nach unrichtig, denn die Eigentümlichkeit des Schiffes bestehe darin, daß dieses keine Grenzen überschreite. Die Behandlung der von dem Ausland kommenden Luftfahrzeuge werde durch Vorschriften des französischen Verwaltungsdienstes geregelt werden. Die Regierung werde so sich ihre volle Freiheit für die Verhandlungen wahren, die über diesen Gegenstand unter den Mächten geführt werden könnten. Schließlich erwähnte der Minister, daß es gegenwärtig in Frankreich bereits über 1800 Flugzeuge gebe.

Das Befinden des Papstes.

* Rom, 6. Mai. Nach den Meldungen einiger Blätter über das Befinden des Papstes bemerkt „Osservatore Romano“, daß der Papst infolge der letzten Krankheit noch einer Spezialbehandlung unterliege, obschon man sagen kann, daß sein Befinden sehr gut sei. Der Papst habe in diesen Tagen den Garten noch nicht aufgesucht und werde auch den Anordnungen der Ärzte entsprechend Pilger noch nicht empfangen.

Der Kampf ums Frauenstimmrecht.

London, 7. Mai. (Von unserem Londoner Bureau.) Die Dickinsonsche Vorlage, die gewissen Kreisen von Frauen das Stimmrecht gewähren will, wurde gestern Abend im Unterhaus mit einer Mehrheit von 47 Stimmen abgelehnt.

Da besteht, daß die Mehrzahl der Abgeordneten des Unterhauses seit längerer Zeit für die Gewährung des Stimmrechtes an die Frauen gewesen ist, so geht aus diesem Ergebnis der Abstimmung deutlich hervor, daß die Umtriebe der wilden Wahlweiber in der letzten Zeit einen starken Umschwung zu ungünstigen des Frauenstimmrechtes bei der englischen Volkvertretung hervorgerufen haben. Sind doch in den letzten 2 Tagen nicht weniger als drei Bomben gefunden worden und außerdem ging gestern die schöne verheiratete Kaiserinmutter im Südosten von London in Flammen auf, ein Brand, der gleichfalls den wilden Wahlweibern zur Last gelegt werden muß. Im Laufe der Debatte ergriff sowohl der Ministerpräsident, wie auch der Minister des Inneren das Wort, der letztere gegen, der letztere für die Vorlage.

Minister Asquith gebrauchte sehr scharfe Worte und erklärte, daß seiner Auffassung nach die Frauen für die große Verantwortlichkeit des politischen Lebens nicht geschaffen seien und nicht imstande wären, eine solche Verantwortung zu übernehmen. Die Ausartungen der Frauenstimmrechtlerinnen seien ein deutlicher Fingerzeig, wohin die Welt kommen würde, wenn man die Frauen auch auf politischem Gebiete den Männern gleichstelle. Der Wirkungskreis der Frau sei ein ganz anderer.

Die Rede des Premierministers wurde von großem Beifall begleitet. Das Haus war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt. Die Galerien waren gleichfalls vollständig besetzt. Unter den anwesenden fremden Diplomaten sah man auch den deutschen Botschafter Fürst Schinowatz.

Selbstmord des Königsjägers Schinas.

* Saloniki, 6. Mai. Der Mörder des Königs von Griechenland, Schinas, hat Selbstmord begangen. Er hat sich heute morgen aus dem Fenster gestürzt.

* Paris, 6. Mai. Die Kammer nahm die Vorlage betreffend die Bergschöpfung und Verbesserung des Hafens von Nantes an, wofür ein Kredit von 20 1/2 Millionen vorgesehen ist.

Montenegro und Albanien.

Friede zwischen Oesterreich-Ungarn und Montenegro.

Montenegro bewilligt alle Forderungen Oesterreich-Ungarns.

* Wien, 6. Mai. Die politische Korrespondenz erfährt: Von der gemischten Kommission zur Untersuchung der Ermordung des Franziskanerpaters Palle wurde am 14. April ein Protokoll niedergelegt, wonach die Kommission zu keinem entscheidenden Resultat gelangte. Wenn auch kein vollgültiger Beweis erbracht werden konnte, daß Palle ohne jeden zureichenden Grund niedergemetzelt worden ist, ergab die Untersuchung, daß Palle in Bosnien wie ein gewöhnlicher Verbrecher eskortiert und im Gefängnis mishandelt wurde. Hinsichtlich der Angelegenheit Palle sowie wegen der gewalttätigen Konversionen stellte die österreichisch-ungarische Regierung eine Reihe von Forderungen, darunter die Entsendung einer katholischen Mission, bei deren Einweihung sich die montenegrinische Regierung weigern lassen muß, ferner die Vertreibung der montenegrinischen Regierung bei der endgültigen Beilegung der Angelegenheit Palle, ferner, daß den zur Apokalypse gezwungenen Katholiken im Falle der Rückkehr zum alten Glauben freie Wahl des Aufenthalts bezug der ungehinderten Uebertritt auf fremdes Gebiet garantiert werde. Die montenegrinische Regierung, die zuerst ausweichend geantwortet hatte, stimmte schließlich auf entschiedene Vorstellungen des österreichisch-ungarischen Gesandten allen Forderungen zu und erklärte wegen der bekannten Behinderung des Militärattachés Huba auf der Fahrt nach Cetinje die geforderte Genehmigung erteilen zu wollen.

Die Nennung von Cetinje.

* Wien, 6. Mai. Halbamtlich wird mitgeteilt, die montenegrinische Regierung werde nunmehr verständigt werden, daß die Admiralität der Blockade bereits die Weisung erhalten hätte, die Besetzung Cetinjes durch ein internationales Landungskorps durchzuführen. Die Admiralität würden sich wegen der Uebernahme Cetinjes mit der montenegrinischen Regierung unmittelbar ins Einvernehmen setzen. Nach der Uebernahme Cetinjes durch das Landungskorps werde die Blockade der nordalbanischen Küste aufgehoben werden. Das Landungskorps werde solange in Cetinje bleiben, bis die albanischen Behörden in der Stadt völlig eingerichtet wären. Da Essad und Schawid Pascha von der Fronte angezogen worden sind, die ihnen unterstehenden türkischen Mannschaften heimzuführen zu lassen und für diese Heimkehrbereitschaft aussehend bereits Vorbereitungen getroffen werden, wird hier die Hoffnung geäußert, daß es möglich sein werde, ohne direkte äußere Einschaltung den jungen albanischen Staat einzurichten. Aus Montenegro wird gemeldet, daß Land habe den Bescheid auf Cetinje willig und ruhig angenommen und jetzt überhaupt ein großes Friedensbedürfnis. Der größere Teil der Mannschaften werde nach Hause entlassen, um dringende Feldarbeiten auszuführen.

* Wien, 6. Mai. Wie der Berichterstatter der Neuen Freien Presse von einer aus Cetinje in Cetinje eingetroffenen Persönlichkeit erfährt, soll Cetinje am Donnerstag von den Montenegrinern geräumt werden. Der größte Teil der Truppen in Montenegro soll entlassen worden sein.

London, 7. Mai. (Von uns. Lond. Bur.) Der Korrespondent der Daily Express in Cetinje telegraphiert seinem Blatt, daß der Entschluß König Nikolaus, Cetinje aufzugeben, zu einer ergreifenden Szene in Gegenwart des britischen Gesandten führte. Der König ließ den

britischen Gesandten zu sich kommen und teilte ihm seinen Entschluß mit, indem er sagte, er tue dies aus besonderer Rücksicht auf Großbritannien und aus dem Grunde, weil Edward Grey der Vorsitzende der Vorkonferenz sei. Der britische Gesandte erwiderte nachher, daß der König während der ganzen Unterhaltung weinte. Er ging auf das Schicksal Cetinjes ein und mit gebrochener Stimme sagte er, es sei das größte Unrecht, das einem Lande je zugefügt worden sei, daß man Montenegro zwang, Cetinje aufzugeben. Cetinje sei für eine glückliche Zukunft Montenegros notwendig und ebenso könne Cetinje nur als montenegrinische Hauptstadt glücklich werden.

Dazu meldet der genannte Korrespondent noch, daß Cetinje dem Kommandanten der internationalen Mission übergeben werden wird sobald die notwendigen Formalitäten erledigt sein werden. Voraussichtlich wird die Uebergabe der Stadt bereits morgen Donnerstag erfolgen.

Wird König Nikolaus abhauen?
Berlin, 7. Mai. (Von unserem Berl. Bureau.) Aus Belgrad meldet der Draht: König Nikolaus von Montenegro riefte an König Peter von Serbien einen eigenhändigen Brief, in dem er seine Absicht kundgab, abzudankern. König Peter antwortete ihm sofort und bat ihn dringend, diesen Entschluß nicht zur Ausführung zu bringen.

Die albanische Frage.

Essad Pascha macht seinen Frieden mit Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 6. Mai. Die Wiener Allgemeine Zeitung schreibt: Sollte sich die sehr viel Wahrscheinlichkeit enthaltende Auffassung bestätigen, daß Essad Pascha den ihm von montenegrinischer und serbischer Seite zugesicherten Querschnitt vollständig fernhält, so würde es wohl in der Natur der Sache liegen, daß Oesterreich-Ungarn sich bemühen würde, zwischen der provisorischen albanischen Regierung und Essad Pascha ein Zusammenwirken herbeizuführen. Essad Pascha genießt großes Ansehen unter seinen Landsleuten und verfügt über eine beträchtliche Anzahl albanischer Truppen. Es könnte nur förderlich sein, wenn es gelänge der provisorischen Regierung die Unterstützung eines so wichtigen Faktors wie der Essad Pascha vorstellt, zu sichern und die Macht, über die er verfügt, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Albanien zu verwenden. Die Bemühungen Oesterreich-Ungarns dürften dahin gehen, eventuell eine Kooperation zwischen Essad Pascha und der albanischen Regierung herbeizuführen.

* Wien, 6. Mai. Die „Südostdeutsche Korrespondenz“ meldet: Der österreichisch-ungarische, der italienische und der französische Konsul hatten in Tirana Unterredungen mit Essad Pascha, welche ergaben, daß Essad weder ein Königtum unter türkischer Souveränität ausseren, noch die Abtretung albanischer Gebiete im Norden oder Süden zugesagt hat. Die Berichte des italienischen Konsuls lassen die Haltung Essads als korrekt erscheinen. Essad Pascha hat seine albanischen Kämpfer entlassen und wird seine regulären Truppen mit denen Schawid Paschas vereinigen und nach Anatolien zurücksenden. Essad Pascha dürfte wahrscheinlich in Albanien bleiben und seine Dienste der Neuordnung des Vaterlandes widmen.

Der Rückzug der serbischen Truppen.
Wien, 6. Mai. Nach Mitteilung von unterrichteter Seite ist der Abtrab von serbischen

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Mai 1913.

Cassimir, den Verdiensten vom heiligen Michael. Nach Ueberreichung einer Blumenpende an Prinzessin Ludwig, brachte der Vereinspräsident Geh. Hofrat Richmann ein begeistert angenommenes Hoch auf die Gäste aus. Der Prinzregent hat eine Reihe von Ordensauszeichnungen und militärischen Auszeichnungen verliehen. Um einhalb Uhr fand bei der Großherzogin Luise im Residenzschloß Frühstück statt. Am Nachmittag begab sich das Prinzregentpaar sowie das Großherzogpaar in Automobilen nach Baden-Baden und fuhren von dort um 4.40 Uhr im Sonderzug nach Karlsruhe zurück.

Baden-Baden, 6. Mai. Heute Nachmittag gegen 1/2 Uhr traf der Großherzog mit dem Prinzregenten von Bayern in Automobil, die Großherzogin mit der Prinzessin Ludwig von Bayern in einem zweiten Automobil und das Gefolge zu einem Besuch Baden-Badens hier ein. Auf dem Bahnhofs fand offizieller Empfang statt, bei dem der Amtsvorstand Freiherr v. Red und Oberbürgermeister Fießer zugegen waren. Um 4.40 Uhr kehrten die Herrschaften mittels Sonderzuges nach Karlsruhe zurück.

Die Notlage der Rebhauern und die National-liberale Partei.

Karlsruhe, 6. Mai. In der letzten Sitzung des Engeren Ausschusses der National-liberalen Partei Badens, die bekanntlich am vergangenen Sonntag in Karlsruhe stattfand und an allen Teilen des Landes besucht war, wurde nach der Beratung über das Wahlabkommen mit der fortschrittlichen Volkspartei auch noch über die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft, insbesondere über die Notlage der Rebhauern verhandelt. Man erkannte allgemein die schwere Notlage der weinbauenden Bevölkerung Badens an und einigte sich dahin, zunächst der im Juni d. J. stattfindenden Landesversammlung der Partei, die diesen Gegenstand eingehend zu behandeln. Es soll dies in der Richtung geschehen, daß im Hinblick auf die Prognose in diesem und im vorigen Jahre 1. die Steuerzahlung den Rebhauern nach Möglichkeit erleichtert wird, 2. die zur Bekämpfung der Rebkrankheiten notwendigen Mittel unentgeltlich abgegeben werden und 3. daß eine planmäßige, vom Staat in Verbindung mit den Gemeinden geleitete und unterstützte Umwandlung eines Teils des Rebgebietes in Acker und Wiesland in die Wege geleitet werde. Die Berücksichtigung dieser Punkte ist als Bedingung der einschlägigen Verhältnisse dazu besonders geeignet.

Verein badischer Finanzbeamten.

Freiburg i. Br., 4. Mai. Am Sonntag hielt hier der Verein badischer Finanzbeamten seine 24. Hauptversammlung ab, die sehr gut besucht war; es hatten sich auch Gäste aus Elsaß, Lothringen, Hessen und Württemberg eingefunden. In einem einundzwanzigstündigen Festakt gab der Vereinsvorsitzende, Groß-Oberrevisor Bauer in Karlsruhe, ein überaus reichhaltiges Bild über die Tätigkeit im Verein und Verband. Über die Verhältnisse der Beamten berichtete Reichsrat Reichmann in Karlsruhe, den Reichsfinanzminister vertrat. In einem einundzwanzigstündigen Festakt gab der Vereinsvorsitzende, Groß-Oberrevisor Bauer in Karlsruhe, ein überaus reichhaltiges Bild über die Tätigkeit im Verein und Verband. Über die Verhältnisse der Beamten berichtete Reichsrat Reichmann in Karlsruhe, den Reichsfinanzminister vertrat. In einem einundzwanzigstündigen Festakt gab der Vereinsvorsitzende, Groß-Oberrevisor Bauer in Karlsruhe, ein überaus reichhaltiges Bild über die Tätigkeit im Verein und Verband. Über die Verhältnisse der Beamten berichtete Reichsrat Reichmann in Karlsruhe, den Reichsfinanzminister vertrat.

Kas der National-liberalen Partei Badens.

Karlsruhe, 6. Mai. Am Sonntag wurde für die Gemeinden Hohenheim, Tiefenbrunn und Umstadt ein National-liberaler Verein gegründet, dem sofort 60 der anwesenden Wähler als Mitglieder beitraten.

Wälder, 6. Mai. Der Preis der Stadt Köln (Silberberggelderer Preis), das Drama Johanna von Scheib, von Max Daxmann, Bürgermeister a. D., Köln-Rail; 2. Dichtung in Kölner Mundart, 3. Dichtung in Kölner Mundart, 4. Dichtung in Kölner Mundart, 5. Dichtung in Kölner Mundart, 6. Dichtung in Kölner Mundart, 7. Dichtung in Kölner Mundart, 8. Dichtung in Kölner Mundart, 9. Dichtung in Kölner Mundart, 10. Dichtung in Kölner Mundart.

Wälder, 6. Mai. Der Preis der Stadt Köln (Silberberggelderer Preis), das Drama Johanna von Scheib, von Max Daxmann, Bürgermeister a. D., Köln-Rail; 2. Dichtung in Kölner Mundart, 3. Dichtung in Kölner Mundart, 4. Dichtung in Kölner Mundart, 5. Dichtung in Kölner Mundart, 6. Dichtung in Kölner Mundart, 7. Dichtung in Kölner Mundart, 8. Dichtung in Kölner Mundart, 9. Dichtung in Kölner Mundart, 10. Dichtung in Kölner Mundart.

Wälder, 6. Mai. Der Preis der Stadt Köln (Silberberggelderer Preis), das Drama Johanna von Scheib, von Max Daxmann, Bürgermeister a. D., Köln-Rail; 2. Dichtung in Kölner Mundart, 3. Dichtung in Kölner Mundart, 4. Dichtung in Kölner Mundart, 5. Dichtung in Kölner Mundart, 6. Dichtung in Kölner Mundart, 7. Dichtung in Kölner Mundart, 8. Dichtung in Kölner Mundart, 9. Dichtung in Kölner Mundart, 10. Dichtung in Kölner Mundart.

Wälder, 6. Mai. Der Preis der Stadt Köln (Silberberggelderer Preis), das Drama Johanna von Scheib, von Max Daxmann, Bürgermeister a. D., Köln-Rail; 2. Dichtung in Kölner Mundart, 3. Dichtung in Kölner Mundart, 4. Dichtung in Kölner Mundart, 5. Dichtung in Kölner Mundart, 6. Dichtung in Kölner Mundart, 7. Dichtung in Kölner Mundart, 8. Dichtung in Kölner Mundart, 9. Dichtung in Kölner Mundart, 10. Dichtung in Kölner Mundart.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Mai 1913.

In den Anstalten der Badischen Anstalten für die Verwahrten in Mannheim wurde am 7. Mai 1913 die 100. Geburtstagfeier des Kaisers gefeiert. Die Feier wurde durch den Kommandanten der Anstalten, Oberstleutnant v. ... geleitet.

Ernannt wurde zum stellvertretenden Kommandanten der Anstalten Herr ...

Verstet wurde Herr ...

Handels-Hochschule. Die ...

25-jähriges Arbeitsjubiläum. Am ...

Väterländische Ausstellung. Montag ...

Der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim ...

Mission und Kultur in Kamerun. ...

Der 4. Wettstreit deutscher Männergesangsvereine. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Mannheim verlas den Jahresbericht über die mannigfaltige Arbeit in den Vereinen des Landes. Herr ...

In einer einundzwanzigstündigen Feier ...

Der 4. Wettstreit deutscher Männergesangsvereine. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Gebiete des wirtschaftlichen Lebens fühlbar. Mission und Kultur hängen eng zusammen; denn ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Vereinsnachrichten.

Kriegerverein Mannheim. Die letzte Monatsversammlung ...

Mission und Kultur in Kamerun. ...

Der 4. Wettstreit deutscher Männergesangsvereine. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

Die Internationale Musikgesellschaft in Paris. ...

- Le Tremblay.**
 Prix Bijou: Oudé II — Missinguette.
 Prix Verneuil: Qui — Turpin.
 Prix Launay: Iblidem — Saint Maurice II.
 Prix Citronelle: Vulcain VI — Sweetness.
 Prix Regalis: Ninive IV — Questure.
 Prix Zut: Révolte — Formium.
- Von Tag zu Tag**
 — Der Alkoholiker als Mörder. Höchst a. Main, 5. Mai. Der im benachbarten Nied wohnende, 43 Jahre alte Fabrikarbeiter Koch überfiel gestern nachmittags seine 38 Jahre alte Ehefrau, betäubte sie durch Schläge auf den Kopf und erstochte sie. Koch, der dem Trunke ergeben war, lebte mit seiner Familie in Unfrieden und hatte Frau und Kinder schon öfter mit dem Tode bedroht.
- Brandbare Feuerbrunst. Halifax (Neuschottland), 4. Mai. Das ganze Geschäftszentrum der Stadt North City am Kap Breton ist bis auf vier Häuser durch Feuer zerstört worden. Der Schaden wird auf 200 000 Dollars geschätzt. Eine Person ist ums Leben gekommen.
- Ende eines Bankrottverfahrens. Der 70-jährige Karl Steuernagel aus Frankfurt hat sich in San Remo in dem Augenblick, als er verhaftet werden sollte, erschossen. Der Verhaftung war ein junger Mann aufgefallen, der in einem Hotel zu San Remo seit einigen Tagen weilte. Auf ihn deutete das Signalhorn des Bankrotts Karl Steuernagel, der am 19. März 50 000 M. zum Rückhalt seiner Frankfurter Bankfirma unterschrieben hatte und dann gescheitert war. Die Polizei erschien in Begleitung des deutschen Konsuls in dem Hotel, in dem Steuernagel wohnte. Dieser merkte, daß seine Verhaftung bevorstand, und schloß sich eine Kugel in den Kopf. Der Konsul wollte ihm die Waffe entreißen, aber Steuernagel gelang es, nach vier Schüssen auf sich abzugeben. Er starb auf dem Transport ins Hospital. Die Untersuchung seiner Urteilen ergab, daß er noch 65 000 M. im Besitz hatte.

Die Großherzogin Hilda in Heidelberg.

N. Heidelberg, 3. Mai. Zum zweiten Mal in dieser Woche erwies die Großherzogin Hilda unserer Stadt die Ehre ihres Besuches. Die Großherzogin trat gegen 1/4 Uhr hier ein; ihr Gefolge bildeten Erzherzogin St. Isabel und die Hofdame Baronin von Steinhorn. Die Großherzogin begab sich zunächst ins offene Wagen nach dem an der Handschuhmacher Landstraße in Reuhenheim gelegenen

Kindertagesheim

das im April v. J. auf Grund einer Stiftung der Kinder der verstorbenen Frau Dr. Schlind von der hiesigen „Propaganda-Gesellschaft für Müttererschutzversicherung“ ins Leben gerufen wurde. Am Vorabend des Besuchs wurde die Großherzogin von Graf Regierungsrat Jolly, dem Unfallarzt und 1. Vorsitzenden der Propaganda-Gesellschaft F. M. Dr. Bruno, Frau Vaußdirektor Bremerer, der Tochter Frau Dr. Schlind und Frau Buhengeiger begrüßt; ein prachtvoller Orchideenstrauss wurde der Großherzogin überreicht. Unter Führung von Herrn Dr. Bruno, der die Leiterinnen des Heims, Schwester Emma Klies (eine Mannheimlerin) und Schwester Hanna Schäfer, vorstellte, besichtigte die Großherzogin zunächst den Säuglingsraum mit 10 Babys, dann das Kinderzimmer, in dem 17 ein- bis dreijährige Kinder in sechs festlich geschmückten Stühlen saßen. Das zutrauliche Wesen der Kleinen, die ihrem Alter entsprechend noch keinerlei Scham vor der Königinlichen Hoheit zeigten und nach ihren Blumen und ihrer Hand griffen, erregte die Großherzogin sehr; sie bekundete großes Interesse für das Heim und gab ihre Anerkennung über die Einrichtung und Leitung lebhaftes Ausdruck. Gegen 4 Uhr fuhr die Großherzogin nach der Stadthalle zur

Eröffnung der Handarbeits-Ausstellung der Volksschulen des hiesigen Amtsbezirks. Nach einem Empfang durch Oberbürgermeister Dr. Wildens, Kreisdeputat Dr. Reich, Stadtschulrat Kobrusch und General Newber, den Vorsitzenden des Bad. Frauenvereins, begrüßte die Großherzogin die Vorstandsdamen des Bad. Frauenvereins, insbesondere Frau Oberbürgermeisterin Dr. Wildens, unter Ueberbringung von Grüßen der Großherzogin Kaiserin. Drei weibliche Kinder in hübsch überreichten einen Strauß, dann trug ein mehrköpfiger Knaben- und Mädchenchor aus dem Schulhaus I unter Leitung des Herrn Konzertführers Schmitter ausdrucksvoll und erhellte ein Begrüßungsglied vor. Kreisdeputat Dr. Reich dankte in einer kurzen Ansprache der Großherzogin für ihr Erscheinen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Handarbeitsunterricht durch das von hoher Stelle bekundete Interesse für denselben neue Förderung erfahren möge. Grüßen von Frau Wilder, der Vorsitzenden des Handarbeits-Lehrerinnen-Vereins, Stadtschulrat und von der Oberlehrerin Frau Gwald-Heidelberg trat die Großherzogin dann den Rundgang durch die Ausstellung an. Im

hübsch decorierten Ballsaal der Stadthalle waren die Handarbeits der Heidelberger Volksschulen ausgestellt, in den Reihen der Arbeiten von 38 Lehrkräften des Bezirks. Die Ausstellung zeigt die consequent durchgeführte Einheitsarbeit des Lehrgangs in allen Schulen und gibt ein anschauliches Bild vom Ruf der Handarbeitsunterrichts: Streifen, Strümpfe, Stramiatuch, Röhrtuch, Hemd, Hüttentuch, praktische Fäden; dazu kommt in den Städten das Häkeln. Die Leistungen der Kinder resp. Lehrerinnen verdienen hohe Anerkennung. — Die Großherzogin ließ sich die Handarbeitslehrerinnen aller Schulen, im ganzen etwa 80 Damen, vorstellen, ebenso die zahlreich erschienenen Mitglieder der Prüfungskommission. Die hohe Frau verweilte etwa 1 1/2 Stunden in der Ausstellung und begab sich dann in den festlich geschmückten Restaurationsaal der Stadthalle, wo die Hochschule des Frauenvereins einen

Teatraschmittag veranstaltet hatte, um die Mittel zur Fortführung der unentgeltlichen Abendlokalkurse in den Fortbildungsschulen aufzubringen. Die Großherzogin sprach sich sehr anerkennend über die von Lehrerinnen der Hochschule hergestellten Kuchen und Brötchen aus und zog viele der Damen des Frauenvereins in ein längeres Gespräch. 6.30 begab sich die Großherzogin nach dem Bahnhof, um dort die Königin der Niederlande zu begrüßen, und kehrte nochmals in die Stadthalle zurück, wo sie bis 1/8 Uhr verweilte.

Gerichtszeitung.

§ Mansheim, 2. Mai. Strafkammer II. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dreiner.

Das Verhör beim Weihnachtsfest in einem hiesigen Warenhaus betraf die 27 Jahre alte verehelichte Katharina A., am einer Frau B. aus Weihenheim das Vorennehmen mit 38 Mark Inhalt zu fischen. Wegen der erheblichen Vorkosten der Lebensmittel lautete das Urteil auf acht Monate Gefängnis.

Aus der Ehe der Hochzeiterin stammt der Tagelöhner Gottfried Büchler, der sich auf eine Anklage wegen Vergehens gegen § 175 St.G.B., Erpressung etc., zu verantworten hatte. Büchler verging sich im Oktober v. J. an einem alten Arbeiter, einem Studienamte, der heute aber noch den Stuhl herumläuft und drohte dem einstweilen alten Mann, dem er zunächst Beträge von 9 und 11 M. abzwanderte, mit Anzeige, wodurch sich der Mann dazu verstand, nach und nach seine soner verdiensten Erpressungen im Betrage von 440 M. dem Erpresser zu zahlen, der anderen Kampanen je 60 M. davon abgab, die das Geld nie er selbst verbrauchte. Büchler wird zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis, der Tagelöhner Philipp Senf zu vier Monaten, der Tagelöhner Friedrich Schwab zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, ein weiterer Angeklagter wurde freigesprochen.

Wegen Vergehens im Sinne des § 175 wird ein 18-jähriger Zwangsarbeiter zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

§ Karlsruhe, 6. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer fand heute eine Anklage wegen Vergehens gegen § 216 St.G.B. zur Verhandlung. Diese richtete sich gegen den in Weihenheim wohnhaften 26 Jahre alten Kaufmann Friedrich Dörre aus Weihenheim. Der Angeklagte hatte längere Zeit mit der 21 Jahre alten Johanna Kraus in Weihenheim ein Verlöbniß unterhalten, das nicht ohne Folgen blieb. Da beide vermögenslos waren und keine Aussicht hatten, sich zu heiraten, beschloßen sie gemeinschaftlich in den Tod zu gehen. Am Vormittag des 4. Februar löste der Plan in der Wohnung des Dörre ausgesetzt werden. Dieser setzte seine Geliebte auf einen ausländischen Verlangen, indem er ihr mit dem Messer den Hals durchschnitt. Das Mädchen verstarb nach wenigen Minuten. Dörre brachte sich dann selbst einige Schnittwunden bei, die jedoch nicht gefährlicher Art waren. Das Gericht verurteilte ihn wegen Tötung auf Verlangen zu 5 Jahren Gefängnis.

§ Darmstadt, 5. Mai. Die Strafkammer verurteilte heute den 61 Jahre alten Tagelöhner Johann Tomilk aus Lital, der in der Nacht vom 21. zum 22. Januar den Einbruch in dem hiesigen Waren- und Wollwarengeschäft von Jäger verübt hatte, und der wegen einer anderen Tat noch drei Jahre Haftstrafe zu verbüßen hat, zu acht Jahren Haftstrafe, insoweit also 5 Jahre Haftstrafe. Sein Minderer, der 17 Jahre alte Arbeiterbeiter Johann Dahn aus Lemberg, erhielt ein Jahr Gefängnis, abgesehen von zwei Monaten Untersuchungshaft.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

§ Leipzig, 6. Mai. Das Reichsgericht verurteilte heute mittig in dem Prozeß gegen die preussischen Landtagsabgeordneten Vorhardt und Leiner das Urteil. Das Gericht erkannte auf Verweisung der von den beiden Angeklagten eingelegten Revision.

Der Selbstmord des Königmörders.
 * Selenisi, 7. Mai. Heber den Selbstmord des Königmörders Schinas wird nach gemeiner Schinas war von Genämen in das Bureau des Untersuchungsrichters gebracht worden, wo man ihm die Fesseln abnahm. Nachdem die Genämen und einer der beiden Gerichtsdiener, denen die Ueberwachung anvertraut war, das Zimmer verlassen hatten, benutzte er einen Augenblick, in dem der zweite Gerichtsdiener sich von ihm wandte, um sich aus dem Fenster zu stürzen. Er war sofort tot.

Leberstrasse.

w. Frankfurt a. M., 7. Mai. (Polo.) (Tel.) Geigen nachmittags wurde in der Leberstrasse 39 ein seit Freitag voriger Woche dort eingelagerter junger Mann erschossen in seinem Zimmer aufgefunden. Neben ihm lag ein halbkreisförmiges Mädchen mit 2 Schnittwunden in der Herzgegend, nach der vorläufigen Untersuchung ist man der Ansicht, daß beide freiwillig aus dem Leben geschieden sind. Nach vorliegenden Vapieren handelt es sich um den 26-jährigen Diplomingenieur Ernst Hogan aus Kassel. Der Name des Mädchens ist noch unbekannt.

Ein hochinteressanter Lourdesprozeß.

k. München, 7. Mai. (Privattelegramm b. Mainz, „Gen.-Anz.“) Das Schöffengericht München verhandelte gestern einen hochinteressanten Lourdesprozeß. Kläger war Dr. Wigner, die Beklagten Pfarrer Fritsch und Redakteur Friedl, beide aus Hruy. Die Verhandlung ergab, daß ein psychopathischer Wigner seine Heilung in Lourdes erfuhr und die Weigerung Wigners, ihn noch angestrebter Heilung zu unterziehen, erlögen war, daß die Wahnungen des Kranken hysterische Erscheinungen waren, die laut ärztlichem Befund vor und nach dem Lourdesbesuch gleich geblieben sind. Pfarrer und Redakteur teilten die Schwindscheit des Wigners, eines Schöpfers Müller, zu öffentlichen Ehrenherabsetzung Dr. Wigners bezeugt und wurden beide zu 200 bzw. 300 Mark Geldstrafe verurteilt.

Loures wütet gegen den franz. Militarismus.

w. Paris, 7. Mai. Die Dumamis' veröffentlicht den von der Kammergruppe der genueigen Sozialisten beschlossenen Aufruf gegen die Jurisdiktion der Jahresklasse 1910, in dem Aufruf heißt es u. a.: Der Ministerpräsident hat die Freiheit geübt, im „Temps“ anzukündigen, daß er die im September d. J. zu freiverwendende Jahresklasse mittels Dektet zurückzubehalten und zu einem dritten Dienstjahre verurteilen werde. Das ist eine unerträgliche Ungerechtigkeit und eine Art Staatsstreich. Das Recht von 1905 erlaubt dem Ministerium lediglich die Altersklasse provisorisch und werden aber im Augenblick ihrer Entlassung selbsteinstellen anhergehörenden Umständen zurückzubehalten. Das Gesetz gestattet ihm nicht, 8 Monate vorher ein drittes Dienstjahr anzusetzen unter Berufung auf die durch die neuen deutschen Kämpfungen verursachten dauernden Notwendigkeiten. Diese Frage kann nur durch ein Gesetz geregelt werden. Die wirklich und ungleich zu rückbehaltenden Soldaten werden das Recht haben, gegen diesen Mißbrauch der Gewalt beim Staatsrat Beschwerde zu erheben. Diese Heberzeugung, die Beurlaubung dieses Staatsstreichs, durch das 200 000 Soldaten in den Kasernen zurückbehalten werden sollen, kann nur die Wirkung haben, die Bewilligung der deutschen Militärverträge zu beschleunigen und dem französischen Militarismus neue Vorwände zu liefern.

Parigi um die dreijährige Dienstzeit.

w. Paris, 7. Mai. Im laienlichen Vortel kam es gestern abend zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen jugendlichen Gegnern und Anhängern der dreijährigen Dienstzeit, weil die republikanischen Professoren Millot, der eines Aufruf gegen die dreijährige Militärpflicht unterbreitet hatte, mit Hohn und Schimpfen verfolgt hatten. Mehrere Personen, darunter 2 Schulleute, wurden erheblich verletzt. 7 Polizeibeamte wurden verletzt.

Die Reise des König Alfons nach Paris.

w. Paris, 7. Mai. Der König von Spanien traf gestern abend 1/11 Uhr auf der französischen Grenzstation Hendaye ein und wurde dort von dem Präsidenten des Departements Laffes-Pyrenäen und dem ihm zur Stelle kommandierten des 18. Armeekorps begrüßt. Um 1/11 Uhr setzte der König die Fahrt nach Paris fort, wo er heute vormittags gegen 10.30 Uhr eintrifft. In Lyon wurden 10 Spanier verhaftet, die bereits schon seit längerer Zeit dort wohnhaft sind. Sie werden begründet einer gegen den König Alfons anläßlich der Pariser Reise angezeigten Verführung anzurechnen, von der die Polizei durch diese Kenntnis erhalten habe, die in Barcelona, in Paris sowie bei den in Montpelier sich aufhaltenden Anarchisten beschlagnahmt werden seien.



Stellen Sie erst den Namen fest, ehe Sie elektrische Glühlampen kaufen! Denn nur der Name „OSRAM“ garantiert Ihnen dafür, daß Sie wirklich die echte „OSRAM“-Draht-Lampe der Ausgeglichenheit vor sich haben! Alle anderen Lampen sind keine „OSRAM“-Lampen!



Volkswirtschaft. Pfalzwerke, A.-G.

Von den 7.250.000 M. Aktien der pfälzischen Ueberlandzentrale „Pfalzwerke Aktiengesellschaft“ in Ludwigshafen a. Rh. werden jetzt 900 zu 25 Prozent einbezahlte Aktien der Serie B seitens der pfälzischen Kreisgemeinde zum Preise von 285 M. einschließlich Dividendenschein für das zweite am 1. Juli 1913 beginnende Geschäftsjahr den pfälzischen Gemeinden zu dem Bezüge angeboten.

Die Pfälzische Kreisgemeinde 3.900.000 M., die Stadt Ludwigshafen a. Rh. 1.240.000 M., die Stadt Homburg 750.000 M., die Stadt Frankenthal 35.000 M., Rheinische Schuckertgesellschaft 2.000.000 M., zusammen 7.250.000 M.

Städtische Aktien wurden von den Gründern zum Nennwert von je 1000 M. übernommen. Und zwar sind 1645 Aktien der Serie A vollständig, die 5005 Aktien der Serie B zu 25 Prozent, also mit je 250 M. einbezahlt.

Die Pfalzwerke Aktiengesellschaft ist Eigentümerin der Kraftwerke in Ludwigshafen a. Rh., Edenkoben und Homburg, sowie der fertig gestellten Starkstromleitungen von Ludwigshafen a. Rh. nach Edenkoben, von Ludwigshafen a. Rh. nach Speyer, von Niederkirchen nach Freinsheim, von Speiermühl nach Jxheim und Homburg; mehrere weitere Leistungsstrecken und die Kraftzentrale bei Homburg sind zur Zeit im Bau begriffen.

Wie wir berichteten, haben die Gemeinden Mutterstadt und Edenkoben bereits ihren Beschluß gefaßt, Aktien der Pfalzwerke zu übernehmen.

Nach einem Zwischenausweis der Reichsbank vom 3. d. Mts. hat sich der Status gegen den Tag vorher weiter um 11 Millionen Mark verschlechtert.

Mittelbadische Stabeisenhändler-Vereinigung. Auch die mittelbadische Stabeisenhändler-Vereinigung (Sitz Karlsruhe) hat jetzt infolge der in den letzten Monaten eingetretenen Abschwächung mit Wirkung ab 1. Mai d. J. die Preise für Lagerbestände für Stückgüter und Ladungen von Stabeisen (Fluß- und Schweißstahl) um 50 Pfg. pro 100 kg ermäßigt.

Die Automobil- und Aviatik A.-G. in Mühlhausen-Burgweiler (Oberelsaß) erzielte im Jahre 1912 einen Rohgewinn von 527.081 M. (i. V. 415.033), wozu 29.366 (6) M. Vortrag kommen. Unkosten erforderten 436.827 (330.741) M., Abschreibungen 40.266 (37.175) M., wonach der Reingewinn 70.382 (79.168) M. beträgt, aus dem 4 Prozent Dividende gezahlt werden auf 1 Mill. M. Aktienkapital.

Am belgischen Eisenmarkt wurden die Ausfuhrpreise aller Halbzeugsorten abermals um 1 sh auf 4 Pfd. Sterl. 13 sh bis 4 Pfd. Sterl. 15 sh für Blöcke und 4 Pfd. Sterl. 18 sh bis 8 Pfd. Sterl. für Platten ermäßigt.

Ein italienischer Vorschuh an die Türkei. Die Banca Commerciale Italiana in Mailand hat, wie aus Konstantinopel gemeldet wird, dem türkischen Tresor 200.000 Pfund gegen Scheckscheine vorzuschossen.

Th. Goldschmidt, A.-G. Chemische Fabrik und Zinnhütte in Essen. In der Sitzung des Zivilsenats des Reichsgerichts vom 3. Mai v. J. wurde die Nichtigkeitklage der Firma v. d. Linde G. m. b. H. in St. Louis bei Kreinfeld gegen das der Firma Th. Goldschmidt, A.-G. in Essen gehörige Patent Nr. 176.456,

weiches die Entzinnung von Weißblech mittels Chlors betrifft, Berliner Blättern zufolge rechtskräftig zurückgewiesen. In derselben Sitzung wurden auch noch die Nichtigkeitsklagen des Herrn Hans v. Schütz gegen das gleiche Patent sowie gegen die Patente Nr. 176.457 und 188.018 der Firma Th. Goldschmidt, A.-G., welche sich gleichfalls auf die Chlorentzinnung beziehen, rechtskräftig zurückgewiesen.

Handelsbank für Ostafrika zu Berlin. Der Bericht für das abgelaufene zweite Geschäftsjahr konstatiert, daß die Entwicklung der Bank erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Die Zahl der in Tanga geführten Konten betrug Ende des Jahres 453 gegen 127 am Anfang desselben mit einem Guthaben von ca. 680.000 Rp. Aus Zinsen wurden 31.218 G. V. 12.470 M. und aus Provisionen, Sorten und Wechsels 12.266 (1490) M. vereinnahmt.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 6. Mai. „The Baltic“. Schluß. Weizen schwimmend; williger. Mais schwimmend; willig bei kleiner Nachfrage und Preise 1,5 d niedriger.

Gerste schwimmend; willig bei kleiner Nachfrage und Preise 3 d niedriger. Hafer schwimmend; williger und Preise 1,5 d niedriger.

Chicago, 6. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Weizen. Auf Meldungen über günstigen Wetter sowie basisselbständige Kabelberichte eröffnete der Markt in williger Haltung bei $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ c. niedrigeren Kursen. Die Preise verloren gegen den gestrigen Schluß $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ c. Schluß willig.

Mais. Ab zu Beginn des Marktes die Kabelnachrichten enttäuscht, waren Einbußen bis $\frac{1}{4}$ c. zu verzeichnen, die sich noch vergrößerten, als die Baissepartei auf den Markt drückte. Im Uebrigen verkehrte der Markt in Übereinstimmung mit Weizen und schloß bei $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ c. niedrigeren Kursen in williger Haltung.

New York, 6. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Weizen. Der hiesige Markt verkehrte durchweg in matter Haltung. Die Einbußen betrugen gestern 1 1/2 bis 1/4 c. Schluß willig.

Frankfurter Abendbörsen.

Kreditaktien 197 bz., Dresdner Bank 151,50 bz., Nationalbank f. D. 116,50 bz. ult., Effekten- und Wechselbank 113,70 bz. G.

South West Afric. 126,75 bz. ult., Staatsbahn 158 bz., Lombarden 27,25 bz., Baltimore und Ohio 98,75 bz., Schantungbahn 126,25-126 bz. ult., 135,50 bz. cpt., Raab-Oedenburger 56 bz. G.

Hamburg-Amerik. Paket 148 1/2-1/4 bz. ult., 147,90 bz. cpt., Nordl. Lloyd 124 1/2-123 1/2 bz. ult., 123,30 bz. G. cpt., 3proct. Portugiesen (Beira B) 72,70 bz. G., Türkeiens 166 bz. G. u. cpt.

Bochumer 221 1/2-1/2 bz. c., Gelsenkirchen 189 1/2-189 bz., Harpener 198 1/2-197 1/2-1/2 bz. ult., Phönix Bergbau u. Hüttenbetrieb 260,25-268 bz., Oberschles. Eisen-Industrie 86 1/2-86 bz. ult., Concordia 327 bz. (goldten heute mittig 326,70 G. notiert sein), Buderus Eisenwerke 114 bz., D.-Luxemburger 166,25-166 bz. G. ult., 165,60 bz. cpt., Bad. Zuckerfabrik 203 bz. G., Aumetz-Friede 179,50 bz. G. ult., Rütgerswerke 190,75 bz., Oberschles. Eisen-Bedarf 105,75 bz. ult.

Alkali Westeregeln 105 bz. G., Holzverkohlung 340,25 bz. G., Adlerwerke Kleyer 445 bz. Brf., Dürlkoppwerke 408,75 bz. G., Daimler Motoren 363 bz. G., Motoren Oberorsel 167,60 bz. G., Maschinenfabrik Morus 277 bz. G., Maschinenfabrik Pokorny v. Wittkind 171 bz. G., Scheideanstalt 668 bz. G., Höchster Farbwerke 622,75 bz. G.

Badische Anilin 363 bz. G., Kunstseide 168,75 bz. G., Zementwerke Heidelberg 145,50 bz. G., Rußfabrik Wegelin 224,25 bz. G.

Elektr. Allgem. (Edison) 246 1/2-246 bz. ult., 245,25 bz. cpt., Elektr. Schuckert 137 1/2-137 1/2 bz. ult., 136 bz. cpt., Elektr. Bergmann 135,75 bz., Elektr. Akkumulatoren 439 bz. G., Elektr. Licht und Kraft 128,50 bz. G., Elektr. Deutsch-Übersseeische 168 1/2-168 bz. ult., 615 bis 63 Uhr: Gelsenkirchen 189 bz. G., Harpener 190,25.

Im Abendverkehr konnte sich die feste Haltung aller Marktgebiete unverändert etwas schwächerer Londoner Schlusskurse mit behaupten. Am Kassamarkt notierten Daimler 5 Prozent über heute mittig. Von Chemischen Aktien gewonnen Wegelin 2 1/2, Scheideanstalt 2, Bad. Anilin 2,5, Höchster Farbwerke 1,5 Prozent.

Effekten.

Börsenl., 6. April. (Schluss-Kurs.) 2 1/2, Brasilianische Anleihe 1881 Kurs vom 6. 5

2 1/2, Spanische äußere Anleihe (Exterior) 190 50 197

Türken unifiziert 650 500

Table with 2 columns: New-York, 6. Mai, and Kurs vom 6. 5. Lists various stocks like Gold auf 24 Std., Durehschmittarat, etc.

Table with 2 columns: New-York, 6. Mai, and Kurs vom 6. 5. Lists products like Baumw. auf Hafen, Get. im Innern, etc.

Table with 2 columns: Chicago, 6. Mai, and Kurs vom 6. 5. Lists commodities like Weizen Mai, Juli, Sept., etc.

Table with 2 columns: Liverpool, 6. Mai. (Schluss.) and Kurs vom 6. 5. Lists market data like Weizen rotter Winter stetig, etc.

Table with 2 columns: Eisen und Metalle, and Kurs vom 6. 5. Lists metal prices like London, 6. Mai. (Schluss.) Kupfer, etc.

Table with 2 columns: Wasserstandsberichte v. Monat Mai and Pegelstation von Rheine. Lists water levels for various stations like Hülshagen, etc.

Table titled Viehmarktbericht. Mannheim, 2. u. 6. Mai 1913. Lists prices for various types of cattle like Gachsen, Bullen (Farren), etc.

Es wurde bezahlt für den Stöck: Luxuspferde 220 Stöck. 1350-2500, Ferkel - Stück . . . 00-00, Arbeitspferd 1100 - 1200-2100, etc.

Table titled Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim. Lists data for dates 6. Mai, 7. Mai, etc., including temperature and wind direction.

Table titled Witterungsbeobachtungen. Lists weather observations for various stations like Basel, Bern, etc., including temperature and wind direction.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: Julius Witte; für Lokale, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schöfleider; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil u. Geschäftliches: Fritz Joo.

Advertisement for Dunlop Pneumatik tires. Includes the Dunlop logo and text: '1888 25 1913 DUNLOP Pneumatik Die erste und seitdem die führende Marke.'

Advertisement for Revue Cigarettes. Includes the Revue logo and text: 'Täglich neue Freunde gewinnt die vortreffliche Qualitäts-SUBLIMA Cigarette.'

Telegramm-Adresse: Margold.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 56, 1637, 6436

Mannheim, 7. Mai 1913.

Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

Provisionsfrei!

B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

Main table with columns: Wir sind unter Vorbehalt, Ver- Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Ver- Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Ver- Käufer, Wir sind unter Vorbehalt, Ver- Käufer. Lists various companies and their stock details.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse franco Stückzinsen. Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kurliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bezw. Gebote.

Bei allen Geschäften in Aktien ohne Börsenpreis sind wir niemals Kommissionäre, sondern stets Selbstkäufer resp. Selbstverkäufer. Bei allen Geschäften in amtlich nicht notierten Werten finden die vom Centralverband des Deutschen Bank- und Bankergewerbes hierfür festgesetzten Usancen Anwendung.

Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.

Jeden Geschmack

zu befriedigen, scheint sonst ebenso unmöglich wie allen Leuten es recht zu machen.



-Kafkas kann sich voll entfalten. Auch von Schokoladen gefallenen Kindern ja die früheren Erwachsenen die kräftigeren Sorten mehr.

Mannheim: nur Pianken P 4, Nr. 15

Carola-Quellen reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Glasche Carola-Heilquelle; 10 Glaschen genügen, um Sie von der gänzligen Wirkung zu überzeugen;

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Tel. 1449.

Adler Räder

anerkannt erstklassige Marke In Konstruktion, Material und Präzisionsarbeit unübertroffen

Fabrik-Niederlage: Edelman, D 4, 2

Hauszinsbücher · Mietverträge

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Tel. 1449.

Herren-Stoffe

zu Anzügen, Hosen, Überziehern und Damen-Kostümen geeignet, kaufen Sie bei grosser Auswahl und guten Qualitäten vorteilhaft bei

August Weiss, Mannheim Verkauf-Lokal: nur F 1, 10

Mechanische Teppich-Entstaubung!

Farberei und Reinigung von Boden-teppichen aller Art. Chem. Reinigung von Polster-Möbeln in zerstreutem Zustand

Motten und Mottenbrut! Lagerung v. Teppichen über Sommer. Kostenlose Abholung u. Rücklieferung im Stadtgebiet.

Färberei Kramer Chem.-Waschanstalt Tel. 210 Bismarckplatz 15/17 Tel. 210.

Ferd. Schlimm

Tel. 3089 Schlossermeister Tel. 3089 Wohnung Liebfahr. 26 Bertholdstr. 16

Friedr. Platz

Laden Neues Rathaus Bogen 58 u. 59. Reparaturen u. Neuanfertigung jed. Grösse und Arten von Waagen. Fabrikation B 2, 12 Tel. 907.

Nur die Frisur

Bringt den gegenwärtigen Neuen modernen Damenfrisur zum vollen Ausdruck, wozu aus den feinsten Quaren in Wasser zubereitete Haartelle unbedingt erforderlich sind.

Nerner unterhalte ich großes Lager in allen Haararbeiten, Joppen, Parfümerien u. Toilette-Artikeln.

Ad. Arras, Friseur, Q 2, 19 20 gegenüber dem Café Salomon zu sehen. Telefon 2020.

S 2, 7 Bettfedern-Reinigung S 2, 7

J. Hauschild Wwe. Erste schaumlose, größte u. leistungsfähigste Methode mit Dampf und elektrischem Hochdruck.

Vermischtes Vollmilch

tiefeffektiv und haltbar, logisch zweimal filterbar, jedes Quantum abzugeben. 16241

A. Wittstock, Niarstein Damen

Goldverkehr

Ich kaufe für eigene Rechnung Goldschmuck, Uhren, Brillen, etc.

Geisbuchenbe

99 000 Mt. 1. Doppelnote 20 000 Mt. per 1. Juli 1913 gelöst.

Ankauf Geir. Kleider

Ueberzeugung!

Sieradzki, J 7, 23.

Postkarte

Verkauf

Wichtig! Schanzler!

Ein schönes neues Reisel. mechanisch betriebl. naturg. gezeu. leicht transportabel.

Frau Ehrler Mannheim, S 6, 37. Spezialistin für Haarentfernung. Gesichtshaare, Warzen u. dergl.

Tanz und Musik.

Roman von Kurt Berns. (Kohledruck verboten.)

„Hören Sie mal, jetzt wirken Sie aber komisch. Wollen Sie sich interessiert machen?“ Und immer den Kopf weiter geradeaus gerichtet, sagte er:

„Ich will nicht wissen, was Sie denken. Aber das müssen Sie sich selbst sagen, ich bin ein armer Musiker, ohne Namen, ohne Geld, — mein Vermögen, — er lachte bitter auf, — „Sie kennen es besser als ich.“

„Sagen Sie mal, wie Frauen von heute, wir sind so modern, daß wir uns dieselbe Freiheit nehmen, die wir sonst nur dem Manne gestattet haben.“

„Das Tatüde oder wollte sie den Scherz mit ihm auf die Spitze treiben?“ Da lebte sie vor ihm. Ihre schönen Augen mit der funkelnden Blau tief in seinen Blick senkend, — und nun sollte er sprechen.

Apollo Theater
 Täglich 8¹/₄ Uhr
Stürmische Heterkeit!
Hartstein
 in
„Der Stolz“ der III. Kompagnie!
 vorher ein erstkl. Varietétou.
 Nach Schluß der Vorstellung
Trocadero-Cabaret
 in Restaurant d'Alsace
 täglich Konzerte.

Liederhalle G. B.
 In der heute Abend im Saal der Liederhalle K 2 stattfindenden **Spezial-Probe** bitten wir dringend um vollzähliges Erscheinen.
Dreiwöchige Feuerwehr-Mannheim.
 Der ungenügenden Beteiligung wegen findet die 3. Annäherung der Mannheimer Liedertafel am Donnerstag, ab 8 Uhr Nat. im Saal der Liederhalle statt.
 U. Müller.

MITTELMEER-SEEREISEN
 mit den großen, vorzüglich eingerichteten Dampfern der
Deutschen Ost-Afrika-Linie
 Wegen Ueberfüllung dieser Mittelmeer-Seedampfer nach Lissabon, Marokko, Marseille, Neapel, Ägypten sowie über Kana an die Kanarischen Inseln werden nun auch an die **Deutsche Ost-Afrika-Linie** in Hamburg, Afrikahaus
 Vertreter für Passagen in Mannheim
Gundlach & Bärenklau Nocht, Bahnhofplatz 7.

Neuntes Bad. Sängerbundesfest
Phingten 1913 im Rosengarten in Mannheim

Eintritts-Breite
 1. Für jedes der beiden Wettgänger-Konzerte
Phingstsonntag, 11. Mai, vormittags 11 Uhr und nachmittags 2¹/₂ Uhr:
 Empore 1. und 2. Reihe . . . 2.00
 Empore 3. bis 7. Reihe . . . 1.50
 Parterre-Sperrreih 1. bis 15. Reihe . . . 1.00
 Parterre-Sperrreih 16. bis 42. Reihe . . . 0.50
 Säulengang 1. Reihe . . . 0.50
 Säulengang 2. und 3. Reihe . . . 0.50
 Gallerie-Sperrreih . . . 0.50

2. Für den Festakt und das Fest-Konzert
Phingstsonntag, 12. Mai, vormittags 11 Uhr:
 Empore 1. und 2. Reihe . . . 2.00
 Empore 3. bis 7. Reihe . . . 1.50
 Parterre-Sperrreih 1. bis 15. Reihe . . . 1.00
 Parterre-Sperrreih 16. bis 32. Reihe . . . 0.50
 Säulengang 1. Reihe . . . 0.50
 Säulengang 2. und 3. Reihe . . . 0.50
 Gallerie-Sperrreih . . . 0.50

In dem Festbankett im Nibelungen-Saal
Phingstsonntag, 11. Mai, abends 8 Uhr, werden Eintrittskarten nur für Damen ausgeben u. zwar:
 Empore 1. und 2. Reihe . . . 2.00
 Alle übrigen Plätze, sowie Gallerie . . . 0.50
 Die Karten sind von Samstag, den 26. April ab in Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von A. A. Oedel und vor den Musikalienhändlern in Rosengartenstraße erhältlich.
Der Festausflug.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM
 Mittwoch, den 7. Mai 1913
 Bei aufgehobenem Abonnement
 Gutes Gastspiel der Königl. Sängerin
Lilly Hafgren-Waag
 von der Königl. Hofoper in Berlin

Lohengrin
 Dramatische Oper in drei Akten von Richard Wagner
 Regie: Eugen Wehrlich — Dirigent: Felix Wehrlich
 Personen:
 Heinrich, König, deutsch König Mathies Adolf
 Elisabeth, Königin E. Hübner-Brand
 Elsa von Brabant E. Hübner-Brand
 Herzog Gottfried, ihr Bruder E. Hübner-Brand
 Friedrich von Tetsamund, brabantischer Graf E. Hübner-Brand
 Orest, seine Gemahlin E. Hübner-Brand
 Der Herrscher des Königs E. Hübner-Brand
 Hier brabantische Edle E. Hübner-Brand
 Hier Edelknechte E. Hübner-Brand
 * * * * *
 Die dritte, vierteljährliche und monatliche Probe und Probe, Edelknechte, Kanten, Aranen, Rechte. Kanten: Eris Dritte des 10. Jahrsunders.

Meine Lichtheilanstalt
 befindet sich jetzt
283 (Café Francals)
Königs, Tel. 4329.
 Geöffnet von 9-1 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Friedrichs-Bart
 Heute Mittwoch, 7. Mai, 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert
 der Gemadler-Kapelle.
 Eintrittspreis 20 Pf. Abonnenten frei.
 Das Konzert findet bestimmt statt, bei ungenügender Beteiligung im Saal.

Gebrüder Wirth
 Spezialhaus feiner Herren- u. Damenwäsche
0 5, 6 Tel. 7186 0 5, 6
Herrenhemden nach Maas
 Indamentfarbige Stoffe. Beste Ausführung.
 Tadelloser Sitz.

Zum Hausputz
 empfiehlt:
 la. Bohnerwachs Putztücher
 la. Fußbodenlacke Schwämme
 Terpentin, Benzin Fensterleder
 Salmiak, Bodenöle Parketttücher
 Putzwolle, Stahlspäne Bürsten, Besen
 Schmierseife Pinsel
 Waschwasser alle Arten Bronzen
 Seifenpulver etc. etc.

Neueit „Tapeton“
 bestes Tapeten-Reinigungsmittel,
 Telefonische Bestellungen werden prompt erledigt.
Lack- und Farbenhaus
B 2, 7 Eugen Lutz B 2, 7
 Telefon 6379. 24 Grüne Rabattmarken

C. Ruf Nachf.
 Hofphotograph
 Tel. 2161 **M 1, 4** Tel. 2161
WERKSTÄTTE FÜR MODERNE BILDNISSE
 in Gummi-, Pigment- und Gravüdruck.
 Aufnahmen im eigenen Heim sowie Architektur u. Industrie-Aufnahmen bei mäßigsten Preisen und coulantester Bedienung.
 27961

Moninger Bier
 durch seine vorzügliche Beschaffenheit und gute Bekanntheit allgemein beliebt.

Verein für Kinderpflege.
 Die diesjähr. ordentliche General-Versammlung findet **Donnerstag, d. 15. Mai 1913, abends 8 Uhr,** im Café Francals, Besenstimmer, statt.
 Tagesordnung:
 1. Rechnungsablage,
 2. Wahlen,
 3. Geschäftsbericht.
 Die oben litier. ansteh. Mitglieder freundlich ein.
 Der Vorstand.

KOLONIAL-VORTRAG:
Mission und Kultur in Kamerun
 von Herrn Missionsinspektor OETTL in Basel
 am **Wittwoch, 7. Mai, ab 8¹/₂ Uhr** im Kasinoaal, R 1, 1.
 Daran anschließend wird Herr Stadtpfarrer KLEIN über die Nationalspende zum Kaiserjubiläum sprechen.
 Eintritt frei. 81564

Badischer Rennverein Mannheim.
 Wir bitten wegen des Rechnungs-Abschlusses um sofortige Einreichung der ausstehenden Rechnungen.
 Der Vorstand.

Billige Prämien! Hohe Dividenden!
 Lebens-Invaliditäts-Risiko-Umtausch-Aussteuer-Renten-Versicherung
NORDSTERN
 BERLIN W 8 • MAUERSTRASSE 37-42
 Unfall-Haftpflicht-Einbruchdiebstahl-Mietsverlust-Feuer-Versicherung
 Günstigste Bedingungen! Kulanteste Schadenregulierung!
 Subdirektion: Frankfurt a. M., Taunusstr. 18.
 Hauptagenturen: Max Kuhn, P 4, 18. 18845
 Eugen Leiblin, Hebelstr. 2.
 Generalagentur: Joh. Helar, Münch. Mannheim, K 4, 12 H.
 Vertreter: Ernst Stockheim, Weinhandlung, C 7, 8.
 Martin Wolf, K 3, 18.
 A. L. Jhls, Kaufmann, Mannheim-Neckarau, Katharinenstraße 46.

hsh
 Jungfernstück
 Abends und Fortbildungskurse
 Schillerstraße 11/12
 Stenographen-Verein
 21. 19. 1913
 Serial. Nr. 10. 1913

Aufpoliert
 werden Pianos u. Möbel in und außer dem Hause.
 B. Tel. Sekretäre, GZ. 15

Drucksachen
 aller Art liefert billigst
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

Kaufmännischer Verein Mannheim G. B.
 Dienstag, den 13. Mai 1913, abends 8¹/₂ Uhr im Vereinslokal
Ordentliche Mitgliederversammlung
 Tagesordnung:
 1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr,
 2. Wahl des Vorstandes,
 3. Wahl des Aufsichtsrates,
 4. Festsetzung des Veranschlagtes für das nächste Vereinsjahr,
 5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
 Mannheim, 26. April 1913. Der Vorstand.

SOOLBAD BIENENBERG
 (Bad. Kur 500 M.). Ein Eldorado (ob Liestal, Schweiz) punkto Klima, Lage, Comfort, Bäder u. Pension. Für Frühjahrskuren außerordentlich günstig. Kolonialländer etc. (Sonne wie Rheinfelden), Bäder, Friseur, Musik, Prater etc. Familie Hotel, propr.
 29048
Donnerstag, den 8. Mai, abends 8¹/₂ Uhr im Kasinoaal.
Die Geheimnisse d. ind. Fakire u. ind. Wunder!
 Experimental-Vorführungen der Fakire.
Soliman Ben Said
 Unerklärliche Rätsel mit Durchsicht des menschlichen Geistes, nicht nur durch die Jahre selbst, sondern auch von Jedermann aus dem Kasten. Durchsicht des Geistes mit einer Genauigkeit, die durch die Natur nicht zu erklären ist.
 Unerklärliche Experimente des Gedankensichtens.
 Karten zu M. 1.—, 2.—, 3.—, 4.— u. d. Souveränität.
 D 4, 17, Christian Richter, Tel. 4516.

Zur modernen Frisur
 werden alle Haararbeiten in jeder Ausführung billigst angefertigt. Zöpfe, Unterlegungen etc. von ausgekämmt Haaren.
D 4, 17, Christian Richter, Tel. 4516.

Georg Eichentler, D1, 13
 Fernspr.: 2194. ; Geogr. 1969.
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
 Spezialität: Herrenhemden nach Maß
 Reparaturen werden bestens angeführt.
 Grüne Rabattmarken.
 Nr. 1799 l. Nach unserer Berechnungen sind die Reinigung der Ordstrassen in Verbindung mit der der beizufälligen Vorrichtung vom 2. Dezember 1909 von den Angrenzern vorzunehmen u. nur sehr unregelmäßig erfolgt. Die Reinigung ist notwendig zweimal — Wittwoch und Samstag nachmittag — zu erfolgen und muß in der Zeit vom 1. April bis 30. September jeweils nachmittags 6 Uhr in der übrigen Zeit jeweils nachmittags 4 Uhr stattfinden sein.
 Wir erlauben die Bewohner der Ordstr. 1799 l. Ihre Reinigungsfrist in der oben genannten Weise pünktlich zu erfüllen, da nur bei einer ordentlichen Reinigung der beizufälligen Vorrichtung die Stadtgemeinde in der Lage ist, die von ihr benutzte Abfuhr des ordentlichen Straßenschmutzes rechtzeitig durchzuführen.
 Bürgermeister:
 Dr. Winter.

Billiges Brennholz.
 Lange Sperrlöcher M. —.75 pro Ztr.
 gebündelt ab
 Kurz geschnittene M. 1.— Werk
 Abfälle
 Frei vom Haus
 mindestens 40 Ztr. M. —.80 M. 1.05
 „ „ 30 „ —.50 „ 1.15
 „ „ 10 „ 1.05 „ 1.30
Otto Jansohn & Co.
 Tel. 186 Sägewerk Verbind.-Kanal

Vermischtes

Sowas bessere Verwaltung meines Bürobetriebs... bürömäßige Verwaltung, Geschäftsführung einer G. m. b. H. oder dergl.

Existenz-Gründung.

Die Fabrikation eines bereits vorzüglich eingeführten Konsum-Artikels... bietet sich zur Vergebung. Die sehr einfache Fabrikation wird vollständig eingerichtet und ist nur ein kleines Kapital erforderlich.

Das so beliebte Kleine Kursbuch Sommer 1913

enthaltend die wichtigsten Liniennetze der Badischen, Pfälzischen, Württembergischen und Rheinischen Eisenbahnen... Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Mannheim

Stellen finden Korrespondent

für Fabrik der Eisenbranche in Karlsruhe auf 1. Juli gesucht. Nicht unter 25 Jahre, militärfrei, Stenographie (Sabelsb.), Maschinenschr., fähig, tüchtige Rechnen, gewissenhaft, selbstständig, Angeh. m. Fragn., Gehaltsanpr., Bildungsgang, Alter, Eintrittsdat. an Exp. d. Bl. unt. Nr. 30887

Wir suchen

per sofort zur Kasse einen Herrn (für Büro.)

Detaillierte Offerten mit Angabe der Gehaltsanpräge und Referenzen sind unter Bezeichnung H. 11, Kasse des Abt. 11, zu senden.

Mietgesuche

Große trockene Lagerräume mit Bureau auf langjährig. Mietvertrag per Anfang 1914 gesucht. Off. unt. 30884 an die Exped. d. Bl. erb.

Haasenstein & Vogler AG. Ausschauung für alle Leistungen u. Lieferungen der Welt Mannheim P. 21

Beretreter

wird gesucht von französischer Wein-Exportation (Weingüterbesitzer) in Ströburg (Lorraine), zum Verkauf an Privat-Kundenschaft. Off. Offerten sind D. 1957 an Haasenstein & Vogler A. S., Ströburg L. O. erbeten. 10087

Zleg. möbl. Zimmer... Schlafstellen... Off. Offerten sind D. 1957 an Haasenstein & Vogler A. S., Ströburg L. O. erbeten. 10087

G.C. Wahl Inhaber: Friedr. Bayer

Telephon 648.

Möbel, Dekoration, Teppiche - Atelier f. Innenarchitektur.

N 3, 10 Kunststrasse N 3, 10 Permanente Ausstellung fertiger Wohnräume.

Torpedo deutsche Schreibmaschine. Vertreter: August Graab Tel. 5244 Mannheim E. 5, 12

Zahn-Atelier H. Kimpel Spezialität: Zähne ohne Gaumenplatte. Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.00

Messe Zeughausplatz Kölner Lager Reste Große Partie-Waren in Herren- u. Damen-Kleiderstoffen...

Heirat Brautvolle weiß Ind. Küche. Goldverkehr Wer leih ein. Ankauf Weidmann L. 13, 24 parterre am Babuel.

Verkauf Laston-Anzug Oberheim. Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. Max Telephon 1.

Schuhwaren-Branche

Der verehrl. Einwohnerschaft von Mannheim und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass wir am zweiten Pfingstfeiertage unsere Geschäfte geschlossen halten. R. Altschüler, Salamander, G. m. b. H., B. Traub, A. Hartmann, H. Hirsch, Mercedes, Wanger, S. Frey Wwe, C. Tack & Cie, Otto Baum, Schuh-sport Flaum, Romeo, Schuhhaus Robur, S. Isakowitz, K. Kessler, Altmann & Neher, Georg Neher.

Bureau

B 1, 11 1. Etage, 7 St. n. 1. Zuh. für Bureau oder Wohnung... B 7, 16 parterre, 8 Zimmer... C 3, 18 schöne Wozimmer parterre... C 4, 8 Bureau u. 1 Zimmer... D 6, 7, 8 1. Etage, 10 Z., n. 1. Zuh., 1 Fr. zu verm. 1. Zuh. 2. Et. 1904... M 3, 3 4 Zimmer als Bureau zu vermieten... K 1, Merzelstr. 4... B 4, 4 parterre, 4 Zimmer... B 1, 17 parterre, 4 Zimmer... K 3, 7 2. Etage, 7 Zimmer, auch als Lagerraum zu vermieten... M 3, 17 parterre, 4 Zimmer... N 3, 17 parterre, 4 Zimmer... O 3, 17 parterre, 4 Zimmer... P 3, 17 parterre, 4 Zimmer... Q 3, 17 parterre, 4 Zimmer...

Haushälterin für ein kleines Büro... Stenotypistin für ein kleines Büro... Ein Mädchen welches lesen kann...

Wäderei... Stellen finden... Kaufmann... Schreibfräulein... Automaten!...

Vertretung... Dame... Stellen suchen... Vertrauensstellung... Kapitalbeteiligung...

Auto-Garage... Magazine... Werksstätte... Bäckerei...

Mädchen... Haushälterin... Vertrittung... Dame...

Stellen suchen... Vertrittung... Dame...

Auto-Garage... Magazine... Werksstätte...

Magazine... Magazine... Magazine...

Magazine... Magazine... Magazine...



NAMEDY-SPRUDEL
Kaiser-Isid. Kenedy, Hof-Apotheker u. St.
Der mächtigste Geyser der Erde.

NAMEDY

Das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.



Wenn ein Freund oder Verwandter an Gicht, Diabetes, Nieren- und Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Influenza leidet, so können Sie ihm durch Bestellung von 20 ganzen Flaschen NAMEDY oder 20 halben Flaschen NAMEDY ein Geschenk von dauerndem und unübertrefflichem Werte machen, damit derselbe die ausgezeichnete Wirkung versucht. Denn Gesundheit ist das Kostbarste.

Generalvertrieb für Mannheim und Umgebung: E. Schnarchdörff,
Rheinhäuserstrasse 32/34. — Telephon No. 3073.

Auch erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen, Hotels und besseren Restaurants.

Gönicke Fahrrädern
Kein anderes Fahrrad der Welt hat die Bewandlung ausweisen 101 km 623 m in 1 Stunde.
Eigene Reparaturwerkstätten elektr. Betrieb Verleihung und Emallierung.

W. Schreckenberger
Reparaturen prompt und billig
Friedrichstrasse 73 [24755] Telephon 4304

Fix u. fertig
aufzuheben, weiss eisengrün od. crem, wenn nötig ausgebessert, erhalten Sie Ihre Gardinen, Stores, Rouleaux etc. all. Art in der Pfalz. Dampfärberei Chem. Reinigungs-Anstalt

Zu vermieten Mieter
kostenfrei in jed. Größe u. Preislage Wohnungen
Levi & Sohn

B 6, 25 am Friedrichspark
C 8, 6 St. u. Küche
M 5, 4 St. u. Küche

Q 5, 16
R 4, 9
R 6, 6b
S 4, 13
U 6, 29
Eisenbahnstraße 7
Eisenbahnstraße 37
Gontardstr. 5 (Hauptstr.)
Seiner Langstraße 16
Sungbühlstraße 17
Pangstraße 36.
Neubau, Benaufstr. 9
Moltkestr. 7

Die größte Sorgfalt
Wasch-Anzüge
In überraschend grosser Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen

Lüster-Anzüge
Schul-Anzüge
Lippschitz
Fragbriefe

Wohnstraße 30
Max Josefstraße 5.
Max Josefstr. 15
Weerlachstraße 4
Neu-Offheim Marktpl.
Oststadt.
Augusta-Anlage 17
Barthring 2
Weing Wilhelmstr. 19

Rheinhäuserstr. 55, III
Rennerhofstr. 14
Rheinhäuserstr. 6, 2. St.
Rheinhäuserstraße 12
Lange Ritterstr. 5a
Etaminstraße Nr. 14
Lieberstraße 28 u. 30
Langerötterstraße 24

Nicht im Tapetenring!
A. Wihler Telefon 676

Remington
die billigste
Die Rechnende Remington schreibt addiert subtrahiert
Glogowski & Co

Schimperstr. 20
Schimperstr. 33 I. St.
Schimperstr. 37, 2. St.
Sullastr. 19
Edenbau
Verhoffstraße 15/17
Lieberstraße 28 u. 30
Sullastr. 19